

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dem solche Brut oft längere Zeit unverkauft bleibt und dann die Wurzeln vertrocknen. Herr Gutsbesitzer Kutschera ist ein eifriger Freund der Obstkultur und veredelt selbst in freier Stunde Obstbäume. Die Arbeiten hier und in den 2 anderen bäuerlichen Baumschulen, welsch' letztere nur Mostobst erziehen, besorgen Baumzügler. Hier besteht ausgebreiteter Obstbau, stattliche Birnbaumreihen durchziehen die Gründe, aber leider ist auch heuer sehr wenig Obst.

Bezirk Berg.

In diesem Bezirke ist keine Obstbaumschule; da jedoch hier schon Obstbau betrieben wird, der Boden und Klima, die Kultur von edlen Obstsorten ermöglicht, so hält der dortige Bezirksverein, die Errichtung einer Baumschule als nothwendig und wünschenswerth zum Unterrichte für die Schuljugend und zur Verbreitung edler Obstsorten im dortigen Bezirke. Derselbe erklärt sich auch zum Ankaufe oder Pachte eines geeigneten Grundstückes bereit und wird seinerzeit den Central-Ausschuß um Unterstützung ersuchen. Bisher wurden die zur Anpflanzung nöthigen hochstämmigen Obstbäume durch Händler aus Grein oder Wels bezogen.

Bezirk Brägarten.

In diesem Bezirke befindet sich nur eine Baumschule im Schloßgarten zu Hagenberg, Eigenthum des Herrn Friedrich Grafen von Dürkheim-Montmartin. Dieselbe wurde in 3 Schlägen in den Jahren 1865, 1866 und 1870 angelegt, umfaßt gegenwärtig 200□° und ist mit 4200 Aepfel-, Birn- und Pflaumenbäume bepflanzt. Allmählig soll dieselbe derartig erweitert werden, daß jährlich 1000 hochstämmige Obstbäume lieferbar würden.

Diese Baumschule hat sandigen Lehmboden und eine offene, gegen Südwesten sanft abdachende Lage. Die Unterlagen werden hier aus Samen gezogen, pikirt, dann in die Schule gepflanzt und im zweiten Jahre mittelst Kopuliren mit guten Tafel- und Wirthschaftsobstsorten veredelt. Die Bäume, welche kräftig und gesund sind, werden an der Stange erzogen, sehr gut gepflegt, von dem tüchtigen Schloßgärtner, welcher die Obstbäume auch veredelt und dem die Leitung der Baumschule übertragen ist. Gegenwärtig sind etwa 100 edle hochstämmige Aepfelbäume abgebar, welche theils für den eigenen Bedarf, theils auch in der Umgebung zu 30 kr. abgegeben werden. An diese Baumschule anliegend ist auch ein schöner Obstgarten über 1 Joch umfassend mit 200 hochstämmigen edlen Aepfel-, Birn- und Pflaumenbäumen vor einigen Jahren neu angepflanzt worden, welche durchgehends vortrefflich gedeihen und deren mehrere schon schöne, reichliche Früchte tragen. In dieser Gegend wird der Obstbau in geringerem Umfange betrieben und werden nur die ordinären Mostsorten gezogen. Hier besteht das Vorurtheil, daß edlere Sorten nicht gedeihen und überdieß auch nicht (in den Jahren des Ueberflusses) zur Obstweinverbreitung taugen, während doch bekanntlich die weinsauren Reinetten und Pepping's den edelsten haltbaren Obstwein liefern. Es dürfte daher sowohl diese Baumschule, als auch die neue Obstanlage, besonders wenn diese, wie von Seite des Herrn Grafen beabsichtigt sein soll, zukünftig für die dortige